



Datum: 04.10.2007

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Bezirksausschuss Bödefeld			
Bezirksausschuss Bad Fredeburg			
Bezirksausschuss Schmallenberg			
Haupt- und Finanzausschuss			
Stadtvertretung			

<input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung	nichtöffentliche Sitzung
---	--------------------------

Dezernat: I	Amt: Amt für Stadtentwicklung/Forst	Sachbearb.: Herr Hunker
----------------	--	----------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Amt für Stadtentwicklung					
Amt für Stadtentwicklung/Forst					

**TOP: Forstwirtschaftsplanentwurf 2008 für den Stadtwald Schmallenberg und den Ortswald Nordenau**

*Produktgruppe: 55.01.03 + 55.01.04*

#### 1. Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, den Wirtschaftsplänen 2008 zuzustimmen, nachdem bereits der Bezirksausschuss Schmallenberg am ....., der Bezirksausschuss Bad Fredeburg am ..... und der Bezirksausschuss Bödefeld am ..... die Zustimmung vorgeschlagen haben.

#### 2. Sachverhalt und Begründung:

##### **1. Allgemeine Informationen**

Die Auswirkungen des Sturmes Kyrill bestimmen auch das Betriebsgeschehen im Stadtwald für das kommende Jahr. So wird besonders in den Revieren Schmallenberg und Bad Fredeburg noch einmal mit einem erheblichen Kalamitätsanfall durch Folgebrüche und Käferbefall jeweils in Höhe von ca. 10.000 fm gerechnet. Im Revier Bödefeld wird aufgrund der bisherigen Schadstruktur lediglich von einem Kalamitätsanfall in Höhe von ca. 7.400 fm ausgegangen.

Mittlerweile sind im gesamten Stadtwald ca. 80.000 fm Sturmholz aufgearbeitet worden. Derzeit ergibt sich nach dem Hiebssatz der Forsteinrichtung vom 01.01.2001 folgendes Bild der nachhaltigen Nutzungsmöglichkeit für die Baumart Fichte in den einzelnen Revieren:

Ausgeglichener Hiebssatz der Baumart Fichte für die restl. 3 Jahre des FE-Zeitraumes	
Revier Schmallenberg	-6015
Revier Bad Fredeburg	-3340
Revier Bödefeld	1988

Hinzu kommen die noch zu erwartenden Folgeschäden. Somit ist eine nachhaltige Nutzung in den älteren Fichtenbeständen in den nächsten Jahren nur noch bedingt möglich. Die Erstellung einer neuen Forsteinrichtung ist mittelfristig vonnöten.

### 1.1 Holzmarkt

Das Windwurffholz im Stadtwald konnte relativ gut untergebracht werden. Entsprechend der Vorplanung wurden ca. 20.000 fm in Kooperation mit verschiedenen hiesigen Sägewerken eingelagert. Davon ca. 12.000 fm in Nasslagern, ca. 2.400 fm in Folienlagern, ca. 5.000 fm in Trockenpoltern. Kleinere Nesterwürfe und Einzelwürfe befinden sich in Lebendkonservierung.

Aufgrund der kühlen feuchten Witterung in den Sommermonaten blieb eine Käferkalamität aus.

Ein erheblicher Teil des städtischen Sturmholzes konnte insbesondere in den Monaten April bis Juni nach Asien exportiert werden. Hierdurch wurde der hiesige, zu der Zeit kaum aufnahmefähige Holzmarkt entlastet.

Da der Raum Sauerland zu den in Europa am stärksten durch den Sturm Kyrill betroffenen Gebieten zählt, ist ein großes Einkaufsinteresse auch überregionaler Kunden zu verzeichnen. Dieses trägt dazu bei, dass voraussichtlich im Laufe des Jahres 2008 sämtliches Sturmholz in der Region vermarktet sein wird.

## **2. Zu den einzelnen Planpositionen**

### 2.1 Holzeinschlag

Der Holzeinschlag ist ausschließlich als Kalamitätshieb in der Nachsturmphase geplant. Auf entsprechende Einzelbeplanungen wurde verzichtet, da derzeit nicht voraussehbar ist, wie sich die Lage im Einzelnen entwickeln wird.

#### Wirtschaftsplan 2008

Schmallenberg	Bad Fredeburg	Bödefeld	Ortswald	Summe
10.143 fm	10.426 fm	7.623 fm	2540	30.732 fm

### 2.2 Bestandesbegründung/Kulturen

Ein Wiederaufforstungskonzept für die ca. 200 ha durch Kyrill entstandenen Kahlfächen wird gesondert erstellt.

### 2.3 Wegebau

Hier sind nur die nötigsten Maßnahmen gemäß den Ansätzen der letzten Jahre aufgeführt. Die Wiederinstandsetzung der Wege richtet sich nach dem Bedarf und den zur Verfügung stehenden Förder- und Haushaltssmitteln.

### Jahresergebnis und Holzeinschlagsmengenübersicht

Im Stadtwald Schmallenberg liegt das für 2008 erwartete Budget-Ergebnis bei **221.200 €**

Im Ortswald Nordenau wird ein Ergebnis in Höhe von **14.600 €** erwartet.

In diesen Zahlen sind die bilanzmäßigen Substanzminderungen durch Schadholzabgang enthalten.

### Zusammenfassung der Holzeinschlagsmengenplanung 2008

<b>Stadtwald Schmallenberg</b>		<b>Eiche</b>	<b>Buche</b>	<b>S.LH</b>	<b>Lärche</b>	<b>Fichte</b>	<b>S.NH</b>	<b>Summe</b>
Schmallenberg	Fm	0	200	0	0	9.943	0	10.143
Bad Fredeburg	Fm	0	200	0	0	10.226	0	10.426
Bödefeld	Fm	0	200	0	0	7.423	0	7.623
<b>Stadtwald gesamt</b>	<b>Fm</b>	<b>0</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>27.592</b>	<b>0</b>	<b>28.192</b>
Ortswald Nordenau	Fm	0	290	10	0	2.240	0	2.540
<b>Gesamteinschlag 2005</b>	<b>Fm</b>	<b>0</b>	<b>890</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>29.832</b>	<b>0</b>	<b>30.732</b>

### Zum Vergleich (mit Nordenau)

<b>Planung</b>		<b>Eiche</b>	<b>Buche</b>	<b>S.LH</b>	<b>Lärche</b>	<b>Fichte</b>	<b>S.NH</b>	<b>Summe</b>
2008	Fm	0	890	10	0	29.832	0	30.732
2007	Fm	0	350	0	150	80.000	0	80.500
2006	Fm	416	5.771	194	748	13.291	16	20.426
2005	Fm	102	5.939	74	529	12.999	0	19.643
2004	Fm	293	6.608	116	722	13.354	0	21.093
2003	Fm	233	4.807	76	722	13.354	0	19.192
2002	Fm	201	3.717	166	529	11.885	0	16.498
2001	Fm	84	5.064	212	582	10.523	0	16.465
2000	Fm	84	3.338	118	568	11.273	0	15.381
1999	Fm	28	3.023	101	553	12.503	14	16.222